

Forstrevier Tauberhöhen Flächenlosverkauf 2022 im Rahmen einer Submission

Die aktuelle Corona-Situation hat auch Auswirkungen auf den Verkauf von Flächenlosen. Die Veranstaltung kann nicht im gewohnten Format (öffentliche Versteigerung) durchgeführt werden.

Um allen interessierten Holzkunden die gleichen Voraussetzungen zum Erwerb von Brennholz zu ermöglichen, werden bis auf Weiteres die **Flächenlose aus dem Forstrevier Tauberhöhen** im Rahmen eines schriftlichen Meistgebotsverfahrens – einer Submission – angeboten.

Die angebotenen Holzlose stammen aus dem Gemeindewald Igersheim (Markungen Igersheim, Harthausen u. Bernsfelden), dem kath. Stiftungswald Harthausen sowie aus dem Stadtwald Weikersheim (Gemarkung Nassau).

Der **Ablauf** sieht wie folgt aus:

- Die Loslisten und Karten werden wie gewohnt auf der Homepage der Gemeinden Igersheim und Weikersheim veröffentlicht und sind auch an der Rathauspforte Igersheim erhältlich. Das angebotene Holz kann ab sofort besichtigt werden.
- Auf dem Bieterformular geben die Interessenten Gebote für ein oder mehrere Lose ab sowie ihre Kontaktdaten an und bestätigen mit ihrer Unterschrift Gebote und Kenntnisnahme der Aufarbeitungsbedingungen.

Die Formulare „Bieterliste“ und „Merkblatt für Brennholzkunden“ sind ebenfalls als Download auf den angegebenen Homepages bereitgestellt und auch an der Rathauspforte in Igersheim bzw. Weikersheim verfügbar.

- Das Bieterformular von allen Holzkunden muss in einem **verschlossenen Umschlag** und deutlich mit „**Brennholzversteigerung**“ beschriftet ausschließlich in den Briefkasten am Rathaus Igersheim oder per Post (Möhlerplatz 9, 97999 Igersheim)) – ebenfalls mit dem deutlichen Vermerk „**Brennholzversteigerung**“ - zugesendet werden bis **spätestens Dienstag, 08.02.2022, (9.00 Uhr)**. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht verschlossene oder unbeschriftete Umschläge (Gebote) nicht berücksichtigt werden können.

- Am 08.02.2022 (9.15 Uhr) werden die Umschläge geöffnet und es erfolgt die Auswertung der Gebote.

- Jeweils der/die Meistbietende erhält den Zuschlag für das gewünschte Holz. Bei mehreren gleichen Geboten entscheidet das Los. Geben Sie deshalb bitte auch ungerade Angebote ab (z.B. 88,50€).

Ein Anschlagspreis ist als Mindestpreis festgelegt und in der Bieterliste ausgewiesen. Bei Geboten unterhalb des Anschlagspreises behält sich der Verkäufer einen Zuschlag vor. Aus Fairnessgründen wird eine Mengengrenze von 30 Fm pro Bieter für eine erste Verkaufsrunde festgelegt. Wenn es nach Abschluss der Submission noch unverkaufte Holzlose gibt, dann können auch Mengen über 30 Fm berücksichtigt werden. Ebenso können die Bieter eine Obergrenze festlegen, welche die Anzahl der Lose bzw. die Holzmenge begrenzt. Da es sich bei Holz um ein Naturprodukt handelt, sind Schwankungen bei der Menge allerdings möglich.

- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht jede/r einzelne Bieter/in im Vorfeld über das Ergebnis der Submission persönlich informiert werden kann. Dieses wird zeitnah wiederum über die Homepages bekanntgegeben.

- Durch Zusendung der Holzrechnung durch die Gemeinden erfahren die Käufer ebenfalls, dass und welches Holz sie ersteigern konnten. Bieter, die bis spätestens 14.02.2022 keine Rechnung erhalten haben, konnten durch ihr Gebot leider kein Holz ersteigern.

- Für die Aufarbeitung im Wald gelten nach wie vor die Bedingungen aus dem „Merkblatt für Flächenlos-Selbstwerber und Brennholzkunden“ des Forstamts Main-Tauber-Kreis, , allem voran natürlich ein erfolgreich absolvierter Motorsägenkurs sowie die Kenntnis der UVV „Forst“.
- Die **Aufarbeitung** der Flächenlose sollte aus Naturschutzgründen möglichst bis zum Beginn der Vegetationsperiode (1.Mai) abgeschlossen sein, ggfs. im Herbst weiterarbeiten. Der Anspruchszeitraum erlischt am 31.12.2022.
- Kaufberechtigt sind alle Interessenten, ohne Wohnortbeschränkung

Die Verkäufer hoffen, Ihnen unter den aktuellen Umständen eine Alternative zur traditionellen Brennholzversteigerung anbieten zu können und hoffen auf eine rege Beteiligung. Bei Rückfragen zum Ablauf wenden Sie sich bitte an Revierleiter Klemens Aubele, Tel. 0175/1778081.

gez. Aubele